

Andreas Menzel

Sprecher: A. Menzel □ An der Kirche 14 □ 14476 Potsdam OT Groß Glienicke

LH Potsdam

Friedrich Ebert Str. 79/81

14469 Potsdam

Landeshauptstadt Potsdam Geschäftsbereich Zentrale Verwaltung	
Post- eingang:	05. Sep. 2019
GB 5	646

<b>POSTEINGANG</b> Landeshauptstadt Potsdam Der Oberbürgermeister Eing.: PE 2672 Signum: 30. AUG. 2019 an: Mai BW
--

Abstimmbe Prüf  
3/9 unv  
OTT 2h  
GB 4  
7.4

**Antrag auf Einwohnerversammlung im OT Groß Glienicke gemäß § 3 Abs. 2 lit. b in Verbindung mit § 3 Abs. 2 lit. e der derzeit gültigen Hauptsatzung der Landeshauptstadt Potsdam.**

**Abgabe 29 Blatt mit ca. 210 Unterschriften für eine Einwohnerversammlung „Krampnitz – Groß Glienicke“**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in der Anlage erhalten sie Unterschriftenlisten für den o. g. Antrag auf eine Einwohnerversammlung.

Wir gehen davon aus, dass gemäß §14 (7) BbgKVerf in der nächsten Sitzung der SVV am 11. Septmeber 2019 dieser Antrag beraten werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

*Menzel*

Erhalten:

## Kramnitz - Groß Glienicke

### **Antrag an den Oberbürgermeister der Stadt Potsdam auf Einberufung einer Einwohnerversammlung im Ortsteil Groß Glienicke auf der Grundlage des § 3 Abs. 2 lit. b in Verbindung mit § 3 Abs. 2 lit. e der derzeit gültigen Hauptsatzung der Landeshauptstadt Potsdam.**

#### **Ausführliche Begründung:**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

sehr geehrte Stadtverordnete der Landeshauptstadt Potsdam,

der Ortsteil Groß Glienicke wird im nördlichem Teil durch die zweispurige Bundesstraße B2 geteilt. Schon heute ist die Verkehrsbelastung auf der B2, insbesondere in der Rush Hour, an seiner Kapazitätsgrenze angekommen. Bereits jetzt:

- leiden die Potsdamer in Groß Glienicke unter den damit verbundenen Lärm, Gestank, Luftschadstoffen, Mikroplastik/Reifenabrieb, Straßenabwässer und Erschütterungen!
- sind die Fußgänger und Radfahrer, die weit überwiegend aus dem Ortsteil stammen, durch die hohe Verkehrsdichte gefährdet!
- kommen die Kinder aus dem Norden nur unter erheblicher Gefahr in die Grundschule!
- müssen die Kinder zum Spielen auf dem Kleinspielfeld die B2 überqueren.
- Wenn der Sportplatz westlich der L20 (ehm. Schießplatz) gebaut wird (vorzeigige Bürgerbeteiligung im B-Planverfahren 4. Quartal 2019) müssen deren Nutzer (Kinder und Jugendliche) die B2 überqueren!
- kommt es zu Staus auf der weiterführenden Straße nach Berlin, an der Ampel zum Ritterfeldamm, auf der Potsdamer Chaussee bis zum Landschaftsfriedhof Gatow und auf der Heerstraße!

Wenn nun auch noch bis zu 10.000 neue Einwohner zusätzlich in Kramnitz wohnen sollen, ist zu befürchten, dass der überwiegende Teil zur Arbeit nach Berlin fahren wird. Die damit verbundenen KFZ Verkehre auf der B2 wären unerträglich. Hinzu kommt die vorgesehene Verschwenkung der B2 am Vorplatz der Kaserne in das Kasernengebiet. Es wird befürchtet, dass dort eine Pfortnerampel zu Staus für die Verkehre nach Potsdam sorgen wird.

Wir fordern eine unverzügliche Information dazu, wie sich die vorgesehene Entwicklung von Kramnitz auf das Leben in Groß Glienicke auswirken wird und welche Massnahmen zwingend zu ergreifen sind, um eine Verschlechterung der Lebensbedingungen im OT Groß Glienicke sicher zu vermeiden. Wir fordern Sie als von uns gewählten Oberbürgermeister und Volksvertreter auf, die Entwicklung des Kasernengeländes Kramnitz, der sich daraus abzeichnenden negativen Entwicklungen zu Gunsten eines lebenswerten Ortsteils Groß Glienicke korrigierend zu begrenzen, so dass der Nordbereich von Groß Glienicke zukünftig nicht noch mehr unter den schon heute unzumutbaren Verkehrsbelastungen leiden muss.

Ansprechpartner\*innen der UWG Potsdam, BvB-FW für Rückfragen: Yvonne Hassan (0176 47835747), Andreas Menzel (01719819671), Matthias Frey (0176 57639193)